

Deutsch-Lateinamerikanisches Journalistenprogramm

IJP e.V.

Deutsch-Lateinamerikanisches Journalistenprogramm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(030) 9174 6910

E-Mail

latino@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Dr. Michael Ilgner

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Johannes Boie

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner

Barbara Junge

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Claudia Roth

Michael Roth

Patricia Schlesinger

Dr. Gregor Peter Schmitz

Steffen Seibert

Ulrike Winkelmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Martina Johns

Benedikt Karmann

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE65 5005 0201 0000 151746

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2022 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) erneut ein Stipendienprogramm für Lateinamerika aus. Junge talentierte Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland erhalten damit die Möglichkeit, für zwei Monate in Lateinamerika zu arbeiten. Zum einen als Kurzzeit-Korrespondent:innen für die Heimatredaktion in Deutschland, zum anderen als Gastredakteur:innen einer Redaktion in einem lateinamerikanischen Land.

Zeitversetzt werden lateinamerikanische Stipendiat:innen als Gastredakteur:innen in deutschen Redaktionen arbeiten. Für lateinamerikanische Bewerber:innen gelten die leicht modifizierten Ausschreibungen auf Spanisch bzw. Portugiesisch unter ijp.org/latino bzw. ijp.org/brasil.

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es bei der Umsetzung diverse Einschränkungen und Modifikationen geben. Wir bemühen uns, dass alles klappt, aber am Ende müssen eine Reihe von Faktoren passen. Es geht dabei nicht nur um gesundheitliche Fragen und gesetzliche Vorgaben, sondern etwa auch um die organisatorische Situation in den Gastredaktionen.

Die Ausschreibung für das IJP-Lateinamerika-Programm 2022 erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt, dass die Durchführung vor Beginn des Gastaufenthaltes in Deutschland bzw. den lateinamerikanischen Ländern jederzeit abgesagt werden kann, ggf. auch kurzfristig und ohne nähere Begründung. Es wird in diesem Fall angestrebt, dass die Stipendiat:innen den Gastaufenthalt im Folgejahr nachholen können.

Was will das Deutsch-Lateinamerikanische Stipendienprogramm erreichen?

Das IJP-Stipendium soll jungen, vielversprechenden Journalist:innen aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit Lateinamerika vertraut zu machen bzw. ihre bestehenden Kenntnisse zu vertiefen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthalts sollen sie die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe in Lateinamerika besser einschätzen lernen, sowie einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und des Journalismus im Gastland gewinnen. Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten: Ein lebendiges Alumni-Netzwerk hat das Ziel, langfristige persönliche und berufliche Kontakte zwischen Deutschland und Lateinamerika zu festigen.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich junge Journalist:innen aus Deutschland, die ihre Ausbildung (Studium und evtl. Volontariat/Journalistenschule) abgeschlossen und ein Interesse an Lateinamerika haben. Vorangegangene Aufenthalte in lateinamerikanischen Ländern sind bei der Bewerbung von Vorteil, allerdings keine Bedingung. Die Bewerber:innen sollten zwischen 25 und 38 Jahren alt sein, in Deutschland wohnen und als RedakteurInnen oder regelmäßige (freie) Mitarbeiter:innen bereits Berufserfahrung gesammelt haben. Wer als Korrespondent:in oder Freelancer außerhalb Deutschlands arbeitet, ist von der Bewerbung in der Regel ausgeschlossen. Mitarbeitende von Behörden, PR-Agenturen oder Pressestellen können sich nicht für dieses Stipendium bewerben. Die Bewerber:innen sollten über so gute Spanisch- bzw. Portugiesischkenntnisse verfügen, dass sie im Gastland Interviews führen und am Redaktionsleben teilhaben können.

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Wann findet das Stipendium statt?

Das Stipendium beginnt mit einem viertägigen Einführungsseminar vom 25. bis 29. Juni 2022. Die vollständige Teilnahme ist verpflichtend. Die lateinamerikanischen Stipendiat:innen gehen direkt im Anschluss für zwei Monate in die deutschen Gastredaktionen (Juli und August). Für die deutschen Stipendiat:innen **beginnt der zweimonatige Lateinamerika-Aufenthalt Anfang September**. Zuvor findet Ende August noch ein zweitägiger Abschlussworkshop für alle Programmteilnehmenden statt. Ebenso ist ein Treffen nach Rückkehr aus Lateinamerika Teil des Programms. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist verpflichtend.

Wie bewerbe ich mich?

Die Bewerbung erfolgt **bis zum 30.04.2022** per E-Mail in Form **eines (!) pdf-Dokuments** direkt an die Programmkoordinatoren Sebastian Erb und Yaotzin Botello: latino@ijp.org
In diesem Bewerbungsdokument sollte enthalten sein:

- Motivationsschreiben mit Begründung der Bewerbung (max. 2 Seiten). Darin sollte auch das gewünschte Zielland sowie eine Alternative benannt werden (die IJP versuchen das Wunschland zu berücksichtigen, können jedoch keine Garantie abgeben)
- Aussagekräftiger tabellarischer Lebenslauf, inkl. Telefon, Email und Geburtsdatum
- Drei aktuelle schriftliche Arbeitsproben (nicht mehr). Fernseh- und Hörfunk-Journalist:innen schicken das Manuskript ihrer Beiträge, zusätzlich können Links bzw. Downloadlinks beigefügt werden
- Kurzexposés zu drei konkreten journalistischen Themen, die in der Stipendienzeit im Gastland umgesetzt werden könnten (max. 600 Zeichen pro Thema)
- Fernsehjournalist:innen müssen erklären, wie sie in Lateinamerika selbständig arbeiten werden (eigene Technik, Ausleihe vor Ort, Kooperation mit Kolleg:innen vor Ort etc.). Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass das Gastmedium die Technik zur Verfügung stellt
- ein Gutachten über den Arbeitsbereich und die journalistischen Fähigkeiten, ausgestellt von der Ressortleitung oder Chefredaktion, das zudem als Nachweis für die Freistellung während des Stipendien-Aufenthaltes dienen soll. Freie Journalist:innen fügen am besten ein Gutachten ihres wichtigsten Kunden bei
- Nachweise (Veröffentlichungen, Zeugnisse, etc.) über die geforderten Sprachkenntnisse
- Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt

Die Zusagen werden voraussichtlich Mitte Mai verschickt, die Absagen kurz danach.

Wie hoch ist die Stipendienzahlung?

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.300 Euro**. Dieser Betrag versteht sich als Zuschuss, um die Aufwendungen für Reisen, Unterbringung und Verpflegung während des Auslandsaufenthaltes zu bestreiten. Ein Eigenbeitrag der Stipendiat:innen wird erwartet.

Wie häufig kann man sich bewerben?

Mehrfache Bewerbungen sind möglich, ja sogar erwünscht, weil sie ein langfristiges Interesse an Lateinamerika und dem IJP-Programm zeigen. Viele Stipendiat:innen haben den Sprung in das Programm erst im zweiten oder sogar dritten Anlauf geschafft. Wer nach der dritten Bewerbung nicht erfolgreich war, hat aber in der Regel kaum noch Chancen.

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Weitere Fragen?

Antworten auf häufig gestellte Fragen, die nicht in diesem Dokument beantwortet werden, stehen auf der IJP-Webseite: ijp.org/lateinamerika/

Sollten noch Fragen offen sein, können Sie sich per Mail direkt an die Programmkoordination wenden (Sebastian Erb und Yaotzin Botello): latino@ijp.org